

Digitale Souveränität

Anwendbare Lösungen für die Justiz

Für die Justiz bedeutet digitale Souveränität, jederzeit die Kontrolle über Daten, Fachverfahren und IT-Plattformen zu behalten.

Sie schafft die Grundlage für sichere, resiliente und rechtskonforme IT-Landschaften und hilft dabei, digitale Innovation mit den hohen Anforderungen an Datenschutz, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit in Einklang zu bringen.

Digitale Souveränität beginnt mit der richtigen Standortbestimmung. Die folgenden Fragestellungen unterstützen dabei, den Reifegrad, bestehende Abhängigkeiten und potenzielle Risiken innerhalb der Justiz zu bewerten:

- **Datenhoheit:** Wo liegen sensible Daten und wer kann darauf zugreifen?
- **Kontrolle:** Wer steuert kritische IT-Services und Fachverfahren?
- **Abhängigkeiten:** Wie stark ist die Bindung an einzelne Anbieter und Plattformen?
- **Compliance:** Werden regulatorische und datenschutzrechtliche Anforderungen erfüllt?
- **Resilienz:** Wie widerstandsfähig ist die IT gegenüber externen Einflüssen?
- **Transparenz:** Sind Risiken und kritische Abhängigkeiten bekannt?



Wie Computacenter die Justiz unterstützt

Standortbestimmung: Analyse des aktuellen Reifegrads und Definition konkreter Souveränitätsziele.

Risikobewertung: Identifikation und Priorisierung von Abhängigkeiten, Risiken und Handlungsbedarfen.

Roadmap-Entwicklung: Erstellung eines umsetzbaren Fahrplans zur Stärkung von Kontrolle, Sicherheit und Resilienz.

Lösungsumsetzung: Einführung souveräner Technologien, Betriebsmodelle und Sicherheitslösungen.

Ihr Mehrwert:

- Mehr Transparenz,
- höhere Unabhängigkeit,
- stärkere Compliance und
- eine zukunftssichere digitale Infrastruktur für die Justiz.





Sie gehören zur Justiz NRW: dann laden wir Sie herzlich ein zum „Tag der Justiz NRW“
Freitag, 13. November 2026 – Korschenbroich

Wie können Richterbüros, Besprechungsräume und Sitzungssäle zeitgemäß ausgestattet werden, um Zusammenarbeit, Kommunikation und digitale Prozesse optimal zu unterstützen? Welche Möglichkeiten bieten moderne Videokonferenz- und Kollaborationslösungen bereits heute – und welche konkreten Mehrwerte ergeben sich daraus für die Justiz?

Antworten auf diese Fragen sowie spannende Praxisbeispiele erwarten Sie beim **Tag der Justiz NRW**, zu dem wir Sie gemeinsam mit unseren Partnern Cisco und zgoll: herzlich einladen:

Wann: Freitag, 13. November 2026 von 09:30 bis 14:00 Uhr

Wo: zgoll: (Blecherhof) – Blecherstraße 17, 41352 Korschenbroich-Pesch





Freuen Sie sich auf:

- Eine **exklusive Führung** durch **modern ausgestattete Räumlichkeiten** des "Blecherhofs" mit zahlreichen **praxisnahen Anwendungsbeispielen**
- **Einblicke in aktuelle Lösungen** rund um Videokonferenzen, hybride Zusammenarbeit und digitale Kommunikation
- **Konkrete Use Cases** für Richterbüros, Besprechungsräume, Verhandlungs- und Sitzungssäle
- Kurze Impulsvorträge
- Ausreichend **Zeit für Austausch, Diskussionen** und **Networking** mit Fachkolleg:innen der Justiz NRW

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht nicht die Technologie allein, sondern die Frage, wie moderne IT-Lösungen die Zusammenarbeit erleichtern, Prozesse unterstützen und den Arbeitsalltag in der Justiz nachhaltig verbessern können. Selbstverständlich ist während der gesamten Veranstaltung für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Bitte melden Sie sich hier bis zum 31. Oktober 2026 an:

https://computacenter.yve-tool.de/public_registration/28164?pw=Gd241864

